



Photo: pihuet

Mit deiner Hände Arbeit

„Was deine Hände erarbeitet, das wirst du genießen; wohl dir, du hast es gut!“, heißt es im Psalm 128 in der Bibel. Es stimmt, Hebammen vollbringen mit ihren Händen täglich kleine Wunder und sie sind zu Recht stolz darauf. Sie identifizieren sich über ihr Handwerk, über das, was sie fühlen, auslösen und erreichen können mit ihrer bloßen Hände Arbeit.

„Die Hände sind die wertvollsten Werkzeuge der Hebammen“, steht im Hebammenlehrbuch von 1920. „... und sie pflege ihre Hände sorgfältig. ... Grobe Arbeit macht die Haut der Hände hart, rau, rissig. ... Die Hebammen soll daher solche Arbeit meiden und durch häufiges Waschen mit warmem Seifenwasser die Haut weich und geschmeidig halten. Sie hüte sich vor jeder, auch der kleinsten Verletzung der Hände.“ Laut preußischer Berufsordnung mussten die Nägel kurz und rund geschnitten sein und sollten bei jedem Waschen sauber gebürstet werden.

Weil vor 100 Jahren kaum einer Hebamme Handschuhe zur Verfügung standen, war die Pflege und Hygiene besonders wichtig. Handschuhe zu tragen ist ein großer Gewinn, geht aber auch mit Nebenwirkungen einher: Befunde sind schwieriger zu tasten, der Hautkontakt fehlt und nicht alle Hebammen vertragen die Rohstoffe der Handschuhe gleichermaßen gut, von der unendlichen Abfallproduktion ganz zu schweigen. Die Berufsgenossenschaft für Wohlfahrtspflege (BGW) widmet den Händen der Hebammen deswegen auch heute noch besondere Aufmerksamkeit. Auch mit Handschuhen müssen Hebammen bei der freiberuflichen Arbeit auf Schmuck und Nagellack verzichten.

Berührungen sind lebensnotwendig. Sie sind auch in der Geburtshilfe essenziell. Um dies immer und überall gewährleisten zu können, wären allerdings mehr Hebammen nötig als zurzeit zur Verfügung stehen. Berührungen können aber auch übergreifend sein. Ob und wann Schwangere, Gebärende und Wöchnerinnen das bei Hebammen oder Geburtsmedizinern so empfinden, wurde bisher kaum untersucht.

Manuelle Therapie oder Manualtherapie sind keine klar definierten Begriffe. Viele Einzelmethoden gehören dazu, wie zum Beispiel physiotherapeutische Anwendungen, Ayurvedamassagen und Osteopathie. Einige Therapieformen sind evidenzbasiert, andere (noch) nicht. Gemein ist allen manuellen Therapien, dass die Ursache einer Störung und die Körperlokalisierung durch eine Untersuchung mit den Händen diagnostiziert und behandelt wird. Im Gegensatz zur Therapiefreiheit der ÄrztInnen müssen Hebammen bei jeder ausgewählten Therapieform erklären können, aufgrund welcher Evidenzen sie diese empfehlen oder selbst anwenden.

Peggy Seehafer

Thema: Berührendes Handwerk

Die Hände sind im Hebammenberuf das Instrument zum Spüren, Tasten, Schätzen und Messen. Auf der Basis manueller Befunde werden wichtige Entscheidungen getroffen. Doch auch die Gebärende setzt ihre Hände gezielt ein. Manchmal ergreift sie ein Tuch oder die Hände ihres Partners und bekommt Halt für die optimale Gebärposition.

kurz & bündig

- 4 Aktuell
- 8 Regionales
- 12 Vereine & Verbände
- 14 Tagungen & Kongresse
- 16 Weiterbildung & Studium

Thema

BERÜHRENDES HANDWERK

- 18 **Ich fühle, also bin ich**
Gabriele Mariell Kiebgis und Bruno Müller-Oerlinghausen über Hände und ihre therapeutische Wirkung
- 22 **Fünf-Länder-Studie: Tabuzonen**
Peggy Seehafer stellt eine Studie vor
- 24 **Aromamassagen: Schlicht und ergreifend**
Karin Stachowiak demonstriert Massagen für Mutter, Kind und Hebamme
- 26 **Chiropraktik für Schwangere und Neugeborene: Mit den Händen heilen**
Efe Gökpınar über die Behandlung von Koliken, Kopfschiefständen und Körperasymmetrien
- 30 **Das Karpaltunnelsyndrom: Engpass im Handgelenk**
Birgit Heimbach stellt die Ursachen und therapeutischen Möglichkeiten vor



48

Schlafempfehlungen gegen SIDS: Die Mutter als Gefahr oder Beschützerin?

Schlafempfehlungen im Wochenbett richten sich – teils mit beängstigendem Charakter – an die Eltern. Allerdings fällt auf, dass es fast keine Untersuchungen darüber gibt, was Mütter (und Väter) zu dem Thema „Schlafempfehlungen zur Prävention des Plötzlichen Kindstodes“ empfinden. Eine qualitative Studie möchte dem auf die Spur kommen.



68

Interview mit Adéla Hořejší: „Wir haben nicht verloren.“

Ein Gespräch mit der tschechischen Anwältin Adéla Hořejší über zwei Urteile. Beide bewegen die Arbeit der freiberuflichen Hebammen in Tschechien und die Wahlfreiheit der Frauen bezüglich ihres Geburtsortes. Das eine Urteil betrifft die Präsidentin der tschechischen Hebammenunion und mündete nach Jahren in einen Freispruch. Das andere ist ein niederschmetterndes Urteil für die Wahlfreiheit der Frauen in Tschechien.



78

European Midwives Association: Hebammenausbildung im 21. Jahrhundert

Auf der fünften europäischen Ausbildungstagung für das Hebammenwesen in London konnte man sich einen Überblick über den Stand der Hebammenausbildung in Europa verschaffen. Neue Lernkonzepte, die die Studierenden mehr einbinden, sind derzeit en vogue. Doch wohin geht insgesamt der Trend bei Ausbildung und Studium der jungen Hebammen?

36 Arbeitsschutz: Gesunde und sichere Handarbeit

Sandra Bieler über Hygiene sowie Infektions- und Hautschutz

40 Halt und Kraft in den Wehen

Tara Franke denkt über die Rolle von Händen in der Geburtsarbeit nach

44 Die tiefe Beckenbodenmassage: Muskeln lockern

Corina Scheurer über eine Massage-technik, um einen Geburtsstillstand zu überwinden

1. Lebensjahr

48 Schlafempfehlungen gegen SIDS: Die Mutter als Gefahr oder Beschützerin?

Lisa Rehmann-Zauner hat Mütter gefragt, wie sie Schlaftipps zur Prävention des Plötzlichen Kindstodes aufnehmen

54 Infantile Hämangiome: Blutschwamm behandeln?

Miriam Fattouh und Ingo Königs über Entstehung, Diagnose und Therapie von Hämangiomen

Beruf & Praxis

60 Vielfältige Chemikalien-unverträglichkeit: Wenn Düfte krank machen

Frauke Lippens über den Leidensdruck mit einer Duftstoffunverträglichkeit

Organisation & Qualität

64 QM in der Freiberuflichkeit, Teil 29: Arbeitsschritte planen

Monika Selow stellt am Beispiel der „Kursorganisation“ die Dokumentation von Prozessen im QM vor

Recht

68 Interview mit Adéla Hořejší: „Wir haben nicht verloren.“

Eva Labusová im Gespräch über ein Urteil für Menschenrechte

Weiterbildung & Kongresse

72 11. Forum Hebammenarbeit: Interventionen: Nutzen oder Schaden?

Peggy Seehafer berichtet von einer facettenreichen Tagung aus Mainz

Ausbildung & Studium

76 Posterwettbewerb: Salutophysiologie in der Geburtsvorbereitung

Barbara Moosbrucker stellt ihr Poster vom 3. DHZCongress vor

78 European Midwives Association: Hebammenausbildung im 21. Jahrhundert

Peggy Seehafer berichtet von einer europäischen Ausbildungskonferenz in London

Service

81 Tagungen & Kongresse

84 Fortbildungskalender

86 Kleinanzeigen

107 hebamedia

108 Elwin Staude Verlag

Verschiedenes

109 Bücher

111 LeserInnenbriefe

112 Vorschau

112 Impressum